

SVERHA, Schweiz. Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des
établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **10 (1939)**

Heft 11

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SVERHA, Schweiz. Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Präsident: Hugo Bein, Direktor des Bürgerlichen Waisenhauses, Basel, Tel. 41.950

Redaktor: Emil Gossauer, Waisenvater, Regensdorferstrasse 115, Zürich 10-Höngg, Telefon 67.584

Aktuar: A. Joss, Verwalter des Bürgerheims Wädenswil, Telefon 956.941

Zahlungen: SVERHA, Postcheck III 4749 (Bern) - Kassier: P. Niffenegger, Vorsteher, Steffisburg, Telefon 29.12

Mitteilungen

St. Gallen. Leider mußte die auf den 10. September in Aussicht genommene Jubiläumsfeier des Mädchenheims Wienerberg, St. Gallen, wegen Erkrankung der seit 19 Jahren in treuer Pflichterfüllung im Dienste der Anstalt stehenden Schwester Rosa Schneider, sowie wegen Mobilisierung unserer Armee auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Auch an dieser Stelle wünschen wir der erkrankten Schwester baldige völlige Genesung.

Mädchenerziehungsheim „Sonnenbühl“ in St. Gallen - Bruggen. Zuzufolge Familienkrankenpflege mußte Frl. Streiff den Vorsteherinnenposten auf 1. August verlassen. An deren Stelle wurde die Gartengehilfin Frl. Schießer, welche 16 Jahre als Gärtnerin im „Heimgarten“ bei Bülach wirkte, gewählt. Wir wünschen ihr Befriedigung und guten Erfolg in der nicht immer leichten Erzieherarbeit.

Erziehungsanstalt Thurnhof Oberbüren, Sankt Gallen. Auf 1. November erfolgte der Rücktritt des seit 1923 als Vorsteher an dieser Anstalt wirkenden Herrn Lehrer Seiler von dem verantwortungsvollen Posten. Herr Seiler wird wieder als Lehrer in die Schulstube zurückkehren. An dessen Stelle wurde Kaplan Gschwend, z. Z. in Wittenbach, berufen. Möge auch ihm ein voller Erfolg beschieden sein. hb.

Landesausstellung Zürich. Ihre Tore sind geschlossen, wir sind wohl alle dankbar, daß wir diese Schau haben erleben dürfen. Möge der edle Geist, der von ihr ausging, in unsern Heimen und Anstalten segnend weiterleben!

Heilpädagogische Werkblätter, Institut für Heilpädagogik, Luzern, herausgegeben von J. Spieler. Aus dem Inhalt: Ganzheitliche Unterrichtsmethode. Die Erziehung des geschlechtskranken Kindes.

SHVS Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare

Deutschweizerische Gruppe

Geschäftsstelle: Zürich 1, Kantonsschulstrasse 1, Telefon 22470, Postcheck VIII 5430

Memento. Jahresbeitrag von Fr. 2.— für Aktiv- und Fr. 10.— für Passiv-Mitglieder ist bis zum 1. September zu bezahlen. Nachher Nachnahme. — Jugendschriften gratis gegen Portorückersatzung erhältlich. — Für Auskünfte in Versicherungsfragen: Geschäftsstelle, desgleichen für Kohleneinkäufe. — Gesuche für Freizeitgestaltung und Ehemaligenfürsorge bis 1. Dezember 1939 einreichen. — Jahresberichte, neue Aufnahmebedingungen etc. bitte in 3 Exemplaren an Geschäftsstelle.

An unsere Mitglieder! Nach reiflichem Ueberlegen und vielen Anfragen an einzelne haben wir uns entschlossen, auch dieses Jahr einen

Fortbildungskurs

durchzuführen, wenn auch nur einen zweitägigen, und zwar am **Donnerstag, 30. November** und **Freitag, 1. Dezember in Olten.** Wir folgten dabei dem uns von vielen Seiten geäußerten Gedanken, daß eine Aussprache gerade über die heutigen Nöte und Schwierigkeiten sehr erwünscht sein könnte. Unser unter diesem Gesichtspunkt aufgestelltes Programm wird Sie sicher interessieren; wir hoffen sehr, daß es Ihnen möglich sein wird, sich für die zwei Tage frei zu machen.

Es wird auch diesmal für die Verbandsmitglieder ein Beitrag von Fr. 20.— pro Anstalt gewährt. Für Unterkunft und Verpflegung wurde mit dem Hotel Aarhof in Olten ein Arrangement

vereinbart, wonach dem Teilnehmer Nachtessen am ersten Tage, Uebernachten, Frühstück und Mittagessen am zweiten Tage auf Fr. 11.— zu stehen kommt (einschließlich Trinkgeld).

Anmeldungen erbitten wir möglichst sofort, spätestens aber bis zum 28. November, mit genauer Beantwortung der folgenden Fragen: Wieviel Personen? Wieviel Gesamtarrangements? Nur Uebernachten? Nur Essen? Wenn Uebernachten: Einer- oder Zweierzimmer?

Zugsverbindungen für die Hinfahrt:

Basel	ab 13.07	Olten an 13.43
Solothurn	ab 11.40	„ an 12.22
Bern	ab 11.35	„ an 12.26
Luzern	ab 12.53	„ an 13.39
Zürich	ab 11.54	„ an 12.24
St. Gallen	ab 9.54	„ an 12.24

Traktanden der Hauptversammlung.

1. Protokoll vom 9. November 1937.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung 1937 und 1938.
3. Vorstandswahlen.
4. Verwendung der Verbandsmittel.
5. Verschiedenes.

Programm des XIV. Fortbildungskurses

in Olten, Hotel Aarhof (nicht Hotel Emmenthal) am 30. November und 1. Dezember 1939.

Kursleitung: Dr. P. Moor, Heilpädagogisches Seminar, Zürich.

1. Kurstag:

14.00 Kurseröffnung.